

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	12
TEIL 1 – THEORETISCH-FACHLICHE GRUNDLAGEN	
Ganztag vom Kind aus gedacht – Was verstehen Kinder unter einem guten Ganztag?	19
<i>Markus Sauerwein, Gunther Graßhoff</i>	
Zusammenarbeit im Ganztag: Erkenntnisse und Konsequenzen für die künftige Gestaltung ganztägiger Bildung, Erziehung und Betreuung	33
<i>Christine Steiner</i>	
TEIL 2 – KONZEPTE FÜR EINEN QUALITATIV HOCHWERTIGEN GANZTAG	
Rahmenkonzept für einen guten Ganztag – Qualitätsstandards .	43
<i>Modellstandorte des Projekts „Zukunft Ganztagesbetreuung!“, Luisa Neininger</i>	
Kernanliegen des BVkE zum Rechtsanpruch auf Ganztagesbetreuung für Kinder im Grundschulalter	55
<i>Verabschiedet vom BVkE-Vorstand</i>	
Eckpunkte des Deutschen Caritasverbandes für Qualitätsanforderungen an Angebote der Ganztagsförderung für Grundschulkinder – Erwartungen an die Beratungen von KMK und JFMK über einen bundesweit geltenden Qualitätsrahmen ...	59
<i>Themennetzwerk Ganztag der Caritas, Liane Muth</i>	
Positionspapier des Bündnisses aus Fachverbänden der Kinder- und Jugendhilfe und Diakonie Deutschland zu gelingenden Rahmenbedingungen	63
<i>Koralia Sekler, Christine Lohn, Luisa Neininger, Martina Letzner, Carsten Saremba, Björn Hagen, Thomas Mähnert</i>	

TEIL 3 – BEST PRACTICE IM GANZTAG

Kinderparlament	69
<i>Mathias Vogel, Lars Calmbacher</i>	
Ein GanzWunderVollerTag?!	75
<i>Manuel Arditia</i>	
Kommunikation zwischen schulischer und pädagogischer Begleitung im Ganztag	82
<i>Anja Böhmer</i>	
Schulstart mit PeP: für einen gelingenden Übergang in die Grundschule	84
<i>Carina Ulmer</i>	
Gestärkte Beziehungsarbeit durch die Entwicklung eines teiloffenen Konzepts im Ganztag	89
<i>Sabine Dupke</i>	

TEIL 4 – WISSENSCHAFTLICHE BEGLEITUNG

Ergebnisse der drei Erhebungen im Rahmen des Projekts „Zukunft Ganztagesbetreuung!“	95
<i>Heiner van Mil</i>	
Die Autorinnen und Autoren	136